



## Energiewende!

Beitrag in der Bantiger Post Nr. 39, 17. September 2020

Was heisst die „Energiewende“? Klar, ein kurzer Blick auf Wikipedia genügt und bereits ist der Begriff erklärt.

Für mich bedeutet Energiewende auch, dass jede Person mitmachen kann. Es ist möglich, dass wir lokal und dezentral mithelfen, die Energiewende umzusetzen. Insbesondere können wir die lokal zur Verfügung stehende erneuerbare Energie nutzen. So gibt es in Ostermündigen ein grosses Potential an Solarenergie, mit welcher mittels Photovoltaik erneuerbarer Strom generiert werden kann. In Zahlen ausgedrückt heisst das, dass mit den Dächern und Fassaden der Gebäude von Ostermündigen rund 50'000'000 kWh Solarstrom pro Jahr produziert werden kann.

Jedoch wird in Ostermündigen davon bisher erst 1.45 % genützt!

1.45 % ist verschwindend wenig und heisst auch, dass wir noch sehr viel erreichen können. Ich bin der Meinung, dass es an der Zeit ist, dass wir dieses Potential nutzen und wir heute damit beginnen.

Bei meiner täglichen Arbeit als Solaranlagen-Planer stelle ich fest, der Wille der Bevölkerung ist da, die Energiewende anzugehen. Viele investieren ihr Ersparnis, ihre Freizeit, ihren Fleiss und auch ihren Schweiß, um an der Energiewende mitzubauen.

Auch die Gemeinde Ostermündigen kann und muss ihren Teil dazu beitragen. Sei dies, indem die Gemeinde aktiv bei der Realisierung des Potentials vorausgeht und dass sie selbst erzeugten Strom von Häusern der Gemeindeverwaltung nutzt. Schliesslich wird der Strom zu einem grossen Teil zu Bürozeiten erzeugt, der dann auch gleich selbst verbraucht werden kann, was sich wiederum finanziell für die Gemeinde lohnt!

Oder auch, indem die Gemeinde auf bürokratische Hürden verzichtet, welche die Umsetzung der Energiewende verhindern.

Gehen wir die Nutzung des grossen Potentials an Solarenergie in Ostermündigen an!

Niels Mahler, GGR-Kandidat

[www.gruene-ostermundigen.ch](http://www.gruene-ostermundigen.ch)

